

zu Spitzenleistungen

„Durch Verstärkung der politisch-ideologischen Überzeugungsarbeit ist bei den Arbeitern, Ingenieuren und Leitern ein klassenbewußtes, politisches und ökonomisches Denken und Handeln zu entwickeln, das sie befähigt, den Kampf um Spitzenleistungen im Prozeß der wissenschaftlich-technischen Revolution zu führen. Besondere Beachtung muß dabei der Entwicklung einer qualifizierten ideologischen Arbeit in den produktionsvorbereitenden Bereichen geschenkt werden.“ Diese Sätze umreißen eine der Hauptaufgaben, die sich die Parteiorganisation des VEB Kabelwerk Berlin-Oberspree, Stammbetrieb des Kabelkombinates, in ihrem Plan der Parteiarbeit gestellt hat. Damit kommt die Parteiorganisation einer wichtigen Forderung der 9. Tagung des ZK nach: Mit einer intensiven, auf einem hohen Niveau stehenden, politisch-ideologischen Arbeit ist dazu beizutragen, daß die Werktätigen den Kampf um Pionier- und Höchstleistungen in Wissenschaft,

Technik[^] Technologie und Ökonomie konsequent und mit hohem Einsatz führen.

Wachsende Anforderungen

Ein wichtiger Schritt zur Verwirklichung dieser bedeutenden Aufgabe war die Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit mit den Angehörigen der wissenschaftlich-technischen Intelligenz und in der Verstärkung des Parteeinflusses im Bereich der Forschung und Entwicklung. Auftakt dafür war eine Parteileitungssitzung, die die Berichterstattung der Parteileitung des Kabelwerkes Berlin-Oberspree vor dem Sekretariat des ZK auswertete. In dieser Berichterstattung war mit Nachdruck darauf hingewiesen worden, daß vor allem der Einfluß der Partei in der Forschung, Entwicklung, Projektierung, Konstruktion und Technologie sowie bei der klassenmäßigen Erziehung der technischen Intelligenz zu verstärken ist.

INFORMATION

Ein Kriterium der Parteiarbeit

„Wie steht es bei uns mit echten Pionierleistungen, die auf wissenschaftlich-technischem Gebiet heute, morgen und in der Zukunft den Weltstand mitbestimmen?

Es gibt bereits gute Ergebnisse. Das genügt aber nicht, weil der gegenwärtige Stand im wissenschaftlichen Vorlauf nicht ausreicht. Die Wissenschaft als Produktivkraft muß uns in den kommenden Jahren die notwendige Produktivitätssteigerung sichern. Den wissenschaftlich-technischen Höchststand zu erreichen, kann nur das Ergebnis wissenschaftlicher Planung und Leitung, hoher Leistungen der Werktätigen und intensiver ideologischer Arbeit sein. Das heißt, die Grundfrage der ideo-

logisch-politischen Führung der Parteiorganisation liegt in der Schaffung des aktiven Verständnisses aller Werktätigen für die unabdingbare Gesetzmäßigkeit der technischen Revolution. Das Kriterium der Arbeit der Parteiorganisation ist, wie diese Aufgabe erkannt und ein echter Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand geführt wird.“

(Aus dem Rechenschaftsbericht auf der Betriebsdelegiertenkonferenz der BPO im KWO)